



Verhalten nach PA-Behandlung

Liebe Patientin, lieber Patient,
bei Ihnen wurde eine Zahnfleischbehandlung durchgeführt. Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, da der Behandlungserfolg wesentlich von Ihrer Mitarbeit bestimmt wird.

- Schonen Sie sich unmittelbar nach der Behandlung. Essen oder trinken Sie erst, wenn die Betäubung ganz abgeklungen ist. **RAUCHEN SIE NICHT!** Trinken Sie keinen Alkohol im Übermaß.
- Pflegen Sie Ihre Zähne so intensiv, wie es mit Ihnen besprochen wurde. Nehmen Sie sich möglichst nach jeder Mahlzeit drei Minuten Zeit für das Putzen Ihrer Zähne. Benutzen Sie die empfohlenen und eingeübten Hilfsmittel (Zahnbürste, Zahnseide, Interdentalraumbürste).
- Ein verstärktes Zahnfleischbluten direkt nach der Behandlung ist völlig normal. Sie können trotzdem Ihre normale Mundhygiene durchführen.
- Sofern Ihnen unterstützend ein Antibiotikum verordnet wurde, sollten Sie dieses regelmäßig und in der vorgeschriebenen Dosierung bis zum Ende einnehmen.
- In den ersten 14 Tagen nach dem Eingriff empfehlen wir Ihnen eine Mundspüllösung für den täglichen Gebrauch nach dem Zähneputzen.
- Vorhandener Zahnersatz oder Schienen erfordern eine ebenso gründliche Pflege wie die eigenen Zähne. Reinigungstabletten sollten Sie grundsätzlich nicht verwenden, da sie den Kunststoff angreifen und auslaugen.
- Einzelne Zähne oder ganze Zahnabschnitte können nach der Behandlung überempfindlich auf Temperaturschwankungen reagieren. Falls diese Beschwerden nicht abklingen, stellen Sie sich wieder bei uns vor. Wir können diese Beschwerden mit Lacken lindern und das Abklingen beschleunigen.
- Schonen Sie Ihre Zähne nicht durch besonders weiche Kost, sondern kauen Sie normale Kost, die gesund und abwechslungsreich ist. Das Abheilen und die Straffung des Zahnfleisches werden dadurch gefördert und die Ablagerung von bakteriellen Belägen wird vermindert.
- Nach jeder Mahlzeit bildet sich auf den Zahnoberflächen ein Film bakterieller Beläge, die das Wiederaufflammen der Zahnfleischartzündung und Karies verursachen können. Aus diesem Grund ist die regelmäßige, intensive Reinigung so wichtig.

Wichtiger Hinweis

Die Behandlung der Parodontitis führt nur dann zu einem dauerhaften Erfolg, wenn Sie mit Ihrer häuslichen Mundhygiene, regelmäßigen Kontrollen durch uns und professionellen Zahnreinigungen erneuten Erkrankungen vorbeugen. Der Abstand für diese Kontrolluntersuchungen mit entsprechender Nachreinigung beträgt in der Regel drei bis vier Monate und wird individuell für Ihren Einzelfall festgelegt.

Gerne erinnern wir Sie im Rahmen unseres Recallsystems an die nächste Kontrolle in unserer Praxis. Sprechen Sie Frau Rubel an der Rezeption darauf an.

Wir wünschen Ihnen einen guten Behandlungserfolg und „gesunde Zähne ein Leben lang“!

Ihre zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Katrin Kleinbauer-Heimbach, Dr. Sebastian Mantai